

**Helle Panke  
zur Förderung  
von Politik,  
Bildung und  
Kultur e.V.**

**Breite Straße  
48  
13187 Berlin -  
Pankow  
Tel/Fax (030)  
47 53 87 24**

## Das Gespenst

*Er mag noch so behende  
sein, -*



*es kriecht ihm nach,  
es holt ihn ein.*

**In dieser  
Ausgabe**

- o Veranstaltungsangebot für November 97... Seiten 3 - 6
- o Vorschau auf den Dezember 97...Seite 7
- o Projekt-Aufruf zur Mitarbeit...Seiten 8 - 9
- o Veranstaltungen anderer Vereine und Institutionen...Seite 10

## Beiträge und Spenden

Auch in den vergangenen Wochen erreichten uns wieder zahlreiche Geld- und Buchspenden. Wir möchten uns auch auf diesem Wege für die Unterstützung des Vereins bedanken.

Die Mitgliedschaft möglichst vieler Interessenten (Beitrag monatl. 5 DM, erm. 2 DM), die Überweisung von Spenden -

Postbank Berlin, BLZ 100 100 10, Kontonummer 6017 64-104

sowie die Übergabe von Bücherspenden sind für die Existenz des Vereins lebensnotwendig.

Beiträge und Geldspenden sind steuerlich absetzbar.

Illustration Seite 1:  
Federzeichnung  
von Fritz Gehrke,  
1903

## Helle Panke

ZUR FÖRDERUNG VON POLITIK, BILDUNG UND KULTUR E.V.

Breite Straße 48, 13187 Berlin-Pankow

Tel/Fax: (030)/ 47 53 87 24

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle:

Mo, Mi 9.00 - 12.00 Uhr

Di 14.00 - 16.00 Uhr

Do 14.00 - 18.00 Uhr

„Helle Panke“ wurde 1991 in der Rechtsform als eingetragener Verein mit anerkanntem gemeinnützigem Charakter gegründet. Der Verein unterbreitet Angebote zur politischen Bildung und organisiert Gespräche und Lesungen mit Autoren sozialwissenschaftlicher und belletristischer Literatur. Alle Veranstaltungen sind öffentlich, die Teilnahme von Nichtmitgliedern ist ausdrücklich erwünscht.

Das Programm kann in Berliner Zeitungen und Zeitschriften wie Berliner Morgenpost, Berliner Zeitung, TAZ, Neues Deutschland, Junge Welt, zitty u.a. in den täglichen bzw. Wochenvorschauen eingesehen werden. Interessenten erhalten das Monatsprogramm auf Wunsch zugeschickt.

Der Verein verfügt über keine eigene Bildungsstätte, die Angebote sind in der Regel Abendveranstaltungen mit geringfügigem Eintritt (3.- bis 4.- DM) und finden zumeist in Berlin-Pankow, Breite Straße 48 statt.

Veranstaltungsschwerpunkte sind:

- Kritische und quellengestützte Auseinandersetzung zu Eckpunkten der Geschichte der DDR und zu Wechselbeziehungen beider deutscher Staaten
- Probleme des deutschen Vereinigungsprozesses
- Philosophische Theorien und Modelle in Geschichte und Gegenwart
- Kritische Befragung der theoretischen Auffassungen von Marx, Engels, Lenin und anderer Theoretiker der deutschen und internationalen Arbeiterbewegung
- Diskussionen zu Grundfragen der ökonomischen Entwicklung in den Industriestaaten, insbesondere in Deutschland
- Präsentationen interessierter Verlage, Vorstellung von Neuerscheinungen
- Schriftstellerlesungen und andere kulturelle Veranstaltungen
- Podiumsdiskussionen zu aktuell-politischen Problemen

## IMPRESSUM

HERAUSGEBER IST DER VORSTAND DES VEREINS "HELLE PANKE" ZUR FÖRDERUNG VON POLITIK, BILDUNG UND KULTUR E.V.

V.i.S.d.P. BIRGIT POMORIN

REDAKTION UND GESTALTUNG: DR. PETER WELKER, AXEL HEMPEL

ERSCHEINUNGSWEISE MONATLICH, KOSTENLOSE ZUSENDUNGEN AN VEREINS-

MITGLIEDER, BESTELLUNGEN GEGEN SCHUTZGEBÜHR MÖGLICH.

REDAKTIONSSCHLUß DER NÄCHSTEN AUSGABE 7. NOVEMBER 1997

## Veranstaltungsangebot November 1997

↪ **Dienstag, 4. November 1997, 19.00 Uhr**

*Philosophische Gespräche*

### **Wie produktiv war die „Produktivkraft Wissenschaft“?**

Referent: **Prof. Dr. Clemens Burrichter**

Moderation: **Prof. Dr. Frank Rupprecht**

Eintritt: 3.- DM

Ort: Breite Straße 48, 13187 Berlin-Pankow

↪ **Mittwoch, 5. November 1997, 19.00 Uhr**

*Vielfalt sozialistischen Denkens*

### **Gegen den Strom - Zwischengruppen in der Arbeiterbewegung der Weimarer Republik**

Referent: **Prof. Dr. Theodor Bergmann (Stuttgart)**

Moderation: **Prof. Dr. Harald Neubert**

Eintritt: 3.- DM

Ort: Breite Straße 48, 13187 Berlin-Pankow

↪ **Freitag, 7. November 1997, 11.00 - 16.00 Uhr**

**Workshop zum 80. Geburtstag von Prof. Dr. Wolfgang Ruge**

### **Lenins Testament und die Folgen**

**Prof. Dr. Joachim Petzold: Wolfgang Ruge als Historiker  
der deutschen und russischen/sowjetischen Zeitgeschichte**

**Prof. Dr. Wolfgang Ruge: Lenins Testament**

**Dr. Wladislaw Hedeler: Lenins Testament und die sowjeti-  
sche Partei**

**Prof. Dr. Theodor Bergmann (Stuttgart): Lenins Testament  
und die kommunistische Opposition**

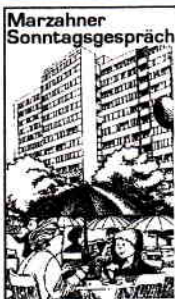
**Dr. Mario Keßler: Lenins Testament im Westen**

*Gemeinsame Veranstaltung mit dem Brandenburger Verein für politi-  
sche Bildung „Rosa Luxemburg“ e.V. und dem Gesellschafts-  
wissenschaftlichen Forum e.V.*

Eintritt: 4.- DM

Ort: Breite Straße 48, 13187 Berlin-Pankow





☞ **Sonntag, 9. November 1997, 10.00 Uhr**

*Marzahner Sonntagsgespräch*

**Juri Rytcheu** (Tschuktschien) liest aus seinem Buch „**Unna**“,  
unter Mitwirkung seines Übersetzers **Leo Kossuth**

Moderation: **Norbert Seichter**

**Eintritt:** 3.- DM

**Ort:** Alt Marzahn 64, Klubkeller

☞ **Montag, 10. November 1997, 17.00 Uhr**

**Öffentliche Vorstandssitzung**

**Ort:** Breite Straße 48, 13187 Berlin-Pankow

☞ **Montag, 10. November 1997, 19.00 Uhr**

*Vortrag mit Diskussion*

**Soziale und politische Konsequenzen  
aus der Eurowährung**

Referent: **Prof. Dr. Eugen Faude**

Moderation: **Dr. Stefan Bollinger**

**Eintritt:** 3.- DM

**Ort:** Breite Straße 48, 13187 Berlin-Pankow



☞ **Mittwoch, 12. November 1997, 19.00 Uhr**

*Marzahner Gesellschaftspolitisches Forum im Verein „Helle Panke“*

**Das SED-Politbüro. Aufstieg und Ende**

Referent: **Prof. Dr. Siegfried Prokop**

Moderation: **Prof. Dr. Hans-Joachim Gutjahr**

**Eintritt:** 3.- DM

**Ort:** Alt Marzahn 64, Klubkeller



☞ **Mittwoch, 12. November 1997, 18.00 Uhr**

*Herzlich willkommen zum Lesecafé. Für Überraschungen ist gesorgt!*

Es begrüßt Sie **Dr. Martin Turek**

**Unkostenbeitrag:** 3.- DM

**Ort:** Breite Straße 48, 13187 Berlin-Pankow, Raum 009

☞ **Donnerstag, 13. November 1997, 19.00 Uhr**

*Vortrag mit Diskussion*

**Che Guevara - was bleibt?**

Referent: **Dr. Peter Fellenberg** (Leipzig)

Moderation: **Uli Weiß**

**Eintritt:** 3.- DM

**Ort:** Breite Straße 48, 13187 Berlin-Pankow





FREUNDKREIS

 **Sonntag, 23. November 1997, 11.00 Uhr****Nachdenken über Ernst Busch** (4. Gespräch)mit den Tonregisseuren **Eberhard Richter, Rolf-Dieter Gandert, Wolfgang Sausner** und dem Komponisten **Dr. Rolf Lukowsky***Gemeinsame Veranstaltung mit dem „Freundeskreis Ernst Busch“***Eintritt:** 5.- DM (erm. 3.- DM)**Ort:** Breite Straße 48, 13187 Berlin-Pankow **Dienstag, 25. November 1997, 19.00 Uhr***Dokumentarfilmreihe***Karl Gass** (Kleinmachnow) zeigt seinen Film: **„Der Leutnant von Ulm“** (1985)

Die letzten 128 Tage des Krieges und die ersten Tage des Friedens. Ein hoher Prozentsatz des bis dahin unbekanntem Dokumentarfilm-materials machte den Reiz und den Erfolg des Films aus, ebenso eine bis dahin in der DDR ungewohnte historische Sicht.

Es begrüßt Sie: **Werner Wüste****Eintritt:** 3.- DM**Ort:** Breite Straße 48, 13187 Berlin-Pankow **Donnerstag, 27. November 1997, 19.00 Uhr***Vortrag mit Diskussion***Zum Schaffen der Anna Seghers**

Erzählen als Versuch, die Handlungen der Menschen zu verfolgen "von dem ersten Gedanken ab bis zu dem Punkt, wo alles kam, wie es kommen mußte".

Referentin: **Prof. Dr. Sigrid Bock****Eintritt:** 3.- DM**Ort:** Breite Straße 48, 13187 Berlin-Pankow **Freitag, 28. November 1997****Mitgliederversammlung des Vereins „Helle Panke“ e.V. zur Neuwahl des Vorstandes und des Kuratoriums****Beginn:** 17.30 Uhr**Ort:** Breite Straße 48, 13187 Berlin-Pankow

**☞ Dienstag, 2. Dezember 1997, 19.00 Uhr**

Philosophische Gespräche – Der Mensch in der Biosphäre

Referent: Prof. Dr. Rolf Löther

**☞ Donnerstag, 4. Dezember 1997, 18.00 Uhr**

DDR-Geschichtsreihe – Schriftsteller, schreibender Arbeiter und die unangenehme Wirklichkeit – Der Bitterfelder Weg in den 60er Jahren der DDR

Referentin: Dr. Eleonore Krenzlin

**☞ Dienstag, 9. Dezember 1997, 19.00 Uhr**

Vielfalt sozialistischen Denkens – Der Prager Versuch eines „Sozialismus mit menschlichem Antlitz“ im Jahre 1968

Referent: Dr. Stefan Bollinger

**☞ Mittwoch, 10. Dezember 1997, 19.00 Uhr**Marzahner Gesellschaftspolitisches Forum im Verein „Helle Panke“  
Theologie der Befreiung

Referent: Prof. Dr. Heinrich Fink

**☞ Mittwoch, 10. Dezember 1997, 18.00 Uhr**

Lesecafé - Treffpunkt für Schreibende und Lesende.

**☞ Freitag, 12. Dezember 1997, 10.00 Uhr**Die deutsch-deutschen Beziehungen in vierzig Jahren Zweistaatlichkeit.  
Referate und Beiträge haben u. a. angekündigt: Dr. Stefan Bollinger, Prof. Dr. Peter Brandt, Prof. Dr. Werner Hänisch, Michael Herms, Prof. Dr. Jürgen Hofmann,, Dr. Detlef Nakath, Dr. Heinrich Potthoff, Prof. Dr. Siegfried Prokop, Prof. Dr. Jörg Roesler, Gerd-Rüdiger StephanOrt: Brandenburger Verein für politische Bildung „Rosa Luxemburg“  
e.V. Potsdam**☞ Sonntag, 13. Dezember 1997, 10.00 bis gegen 16.30 Uhr**

Gesellschaftswissenschaftliches Forum e. V. und Helle Panke e. V. veranstalten aus Anlaß des 65. Geburtstages von Prof. Dr. Karl Drechsler ein Wissenschaftliches Kolloquium zum Thema: Der Ost-West-Konflikt und sein Ende

Ort: Breite Straße 48, 13187 Berlin-Pankow

**☞ Sonntag, 14. Dezember 1997, 10.00 Uhr**

Marzahner Sonntaggespräch

**Änderungen in dieser Vorschau vorbehalten!****Das endgültige Dezemberprogramm erscheint Mitte November.****Achtung Programmänderung!**

*Die Veranstaltung "Die FDJ als 'sozialistische Jugendorganisation' in der DDR", die für Donnerstag, 30. Oktober 1997 in der DDR-Geschichtsreihe geplant war, wird verschoben !*

**Vorschau auf Veranstaltungen im Dezember 1997**

Wissenschaftliche Veranstaltung aus Anlaß der Unterzeichnung des Grundlagenvertrages vor 25 Jahren.  
*Gemeinsame Veranstaltung – Brandenburger Verein für politische Bildung „Rosa Luxemburg“ e.V. Potsdam, Rosa-Luxemburg – Verein Leipzig und Helle Panke e.V.*

Stefan Bollinger/Fritz Vilmar

*Projekt-Aufruf zur Mitarbeit*

## **Eine kritische Würdigung sozio-kultureller Errungenschaften der DDR**

Mit dem Ende des „Realsozialismus“ hat die neoliberale Spielart des Kapitalismus auch in Deutschland freie Bahn erhalten. Der Zusammenbruch einer durchaus problematischen Alternativgesellschaft im Osten Deutschlands hat scheinbar zum „Ende der Geschichte“ geführt. Das meinen zumindest die Wortführer des „Marktradikalismus“. Sie versuchen, soziale, ökonomische und politisch-rechtliche Errungenschaften zu demontieren, die die westdeutsche Arbeiterbewegung in den ersten Jahrzehnten der Bundesrepublik erfolgreich gegen ein zu rücksichtsloses Profitstreben errichten konnte.

In Ostdeutschland wurde der emanzipatorische, teilweise durchaus freiheitlich-sozialistische Ansatz des Herbst 1989 durch die Überstülpung bundesdeutscher Strukturen zerstört. Es kam nicht zur Synthese sozialistischer und marktwirtschaftlicher Errungenschaften, wie die Mehrheit der DDR-Bürger es noch Anfang 1990 erhoffte. Die verantwortungslose, aber wahlwirksame Verheißung der raschen DM und der „blühenden Landschaften“ führte zur Wahlentscheidung für die rasche deutsche Einheit. Tatsächlich begann ein Prozeß der Kolonialisierung Ostdeutschlands anstelle eines Prozesses des „Zusammenwachsens“ auch im Sinne eines Voneinander-Lernens. Alle Einrichtungen und soziokulturellen Strukturen der DDR wurden als „marode“ oder „ideologisiert“ in den Mülleimer der Geschichte geworfen. Zu unrecht.

Wir sind nicht bereit, uns mit dieser pauschalen Null- und Nichtigkeitserklärung der DDR-Strukturen abzufinden. Die Unzulänglichkeit der westdeutschen Normen und Sozialstrukturen liegt mittlerweile offen zutage. Oder, wie es das Ostberliner Kabarett „Die Distel“, einer der „Überlebenden“ der Wende, treffend sagt: „Der Sozialismus ist daran gescheitert, daß er keiner war. Der Kapitalismus könnte daran scheitern, daß er jetzt wirklich einer ist.“

**Wir sind deshalb als Politikwissenschaftler aus dem Westen und dem Osten Deutschlands der Auffassung, daß es hohe Zeit ist, genau jene Felder der DDR-Gesellschaft näher zu untersuchen, die eng mit den alten Gerechtigkeitsidealen der menschlichen Gesellschaft, mit den wirklichen sozialistischen Zielen der Arbeiterbewegung und anderer sozialer Bewegungen verbunden waren.**

Das muß an konkreten Beispielen vorgenommen werden: Als „Aufhebung“ im Hegelschen Sinne: tollerare, conservare und elevare. Es geht also nicht einfach um das Benennen jener sozio-kulturellen Errungenschaften in der DDR - so es denn welche gab -, sondern auch um deren kritische Würdigung: nicht allein aus historischer Sicht, sondern mit Blick auf die Zukunft. Durch das Einbringen der jeweils spezifischen Ost- wie West-Sicht wollen wir Einseitigkeiten vermeiden. Ein solches Projekt kann aber nur das Resultat von Beiträgen von kritischen und selbstkritischen Fachleuten auf möglichst vielen Gebieten sein, auf denen wir solche sozio-kulturellen Errungenschaften vermuten.

Wir gehen dabei von folgenden Prämissen aus:

☞ Trotz der von der Sowjetunion oktroyierten und von der SED-Führung bereitwillig übernommenen totalitären Strukturen hat die DDR Leistungen hervorgebracht, die Resultat der Kämpfe der Arbeiterbewegung des 19. und 20. Jahrhunderts waren. Im Sinne einer „Aufhebung“ der ostdeutschen Geschichte ist ihre kritische Untersuchung erforderlich.

☞ Vor allem im sozialen Bereich sind durch die DDR wichtige Probleme angegangen worden, die auf eine grundlegende Verbesserung der Lage der arbeitenden Menschen und ihrer Familien gerichtet waren.

☞ Im ökonomischen und politischen Bereich sind Grundprinzipien sinnvoller volkswirtschaftlicher Planung angewandt worden, die aber durch die praktizierte Form eines administrativ-zentralistischen Herrschaftssystems in besonderer Weise deformiert wurden. Trotzdem sind sie wichtige Erfahrungsfelder für sozialistische Gegenentwürfe.

☞ Die realsozialistischen Gesellschaften wollten mit diesen Errungenschaften/Leistungen bewußt eine Alternative zu den kapitalistischen Gesellschaften setzen. Gleichzeitig ging es den Partei- und Staatsführungen um die Legitimation ihrer autoritären Macht.

☞ Die sozio-kulturellen Errungenschaften des Sozialismus sind ambivalent. Sie waren unbestreitbare Leistungen für die Mehrheit des Volkes. Gleichzeitig wurden sie „von oben“ nur „gewährt“, verbunden mit der Erwartung politischen Wohlverhaltens. Nicht wenige dieser Errungenschaften wurden nur inkonsequent verwirklicht, oft ihrer emanzipatorischen Dimension beraubt und einem Parteidogmatismus unterworfen, der sogar die Wahrheiten des Marxismus ins Gegenteil verkehrte.



### Uns bewegen deshalb folgende Fragen:

1. Um welche Leistungen hat es sich gehandelt?
2. Waren alle Errungenschaften wirklich Errungenschaften? Welchen Preis mußte die Gesellschaft für sie zahlen - ökonomisch, sozial, ökologisch und politisch? Wo war ihre Wirkung durch die begrenzten Ressourcen, aber ebenso durch die demokratiefeindliche Führung beschränkt?
3. Was sind bleibende Erfahrungen, „ernstzunehmende“ Zielsetzungen und Strukturen aus diesen sozio-kulturellen Errungenschaften?
4. Welche Wechselwirkungen gab es mit dem konkurrierenden bundesdeutschen System sowohl in der Einwirkung auf die Alt-Bundesrepublik wie auch möglicherweise in der Rückwirkung?
5. Waren 1989/90 eine Mehrheit der DDR-Bürger bereit, diese Errungenschaften gegen die der Bundesrepublik einzutauschen? Oder wollte man die Errungenschaften beider Systeme?
6. Wie wären heute erstrebenswerte sozio-kulturelle Errungenschaften vor dem Hintergrund der real sozialistischen Erfahrungen zu definieren?

**Wir sehen gegenwärtig folgende mögliche Gliederung bzw. Schwerpunktsetzung für eine Prüfung der sozio-kulturellen Errungenschaften der DDR. Dabei geht es um Fallstudien zu einzelnen Feldern (unsortiert, Zuordnungen zu mehreren Gruppen möglich):**

#### **a) politisch-gesellschaftlich**

- Kinderkrippen/Kindergärten
- Förderung der Arbeiter- und Bauern-Kinder (z.B. durch die ABF)
- Gleichstellung der Frauen
- Gesundheitswesen (z.B. Polikliniken)
- Öffentlicher Personennahverkehr und Verkehrsdisziplin
- Sozialstrukturwandel und soziale Sicherheit
- Solidarität/fehlender Existenzkampf/soziales Klima
- Gesellschaftliche Gerichte (Schiedskommissionen, Konfliktkommissionen)

#### **b) ökonomisch**

- Planung als Grundprinzip
- Vollbeschäftigungspolitik
- Wissenschaftsorganisation/Staatliche Forschungsförderung
- Umweltpolitik (SERO, Mach mit, Kulturbund)
- Genossenschaften

#### **c) kulturell**

- Polytechnische Didaktik und Schulorganisation
- Jugendarbeit/Jugendhilfe/Jugendklubs
- Jugendweihe
- Breitensport
- kulturelle Massenaktivitäten
- Kultur für das Volk - Kultur am Arbeitsplatz
- Bedeutung der Literatur als gesellschaftliche Instanz
- Realistische Ästhetik

Soweit unsere Vorstellungen für ein solches Projekt. Es verlangt ein Aufnehmen der Erfahrungszusammenhänge derjenigen kritischen Wissenschaftler aus Ost und West, die sich einer emanzipatorischen Zielsetzung verpflichtet fühlen. Wir laden deshalb hiermit Fachleute aller Disziplinen ein, mit Vorschlägen, Ideen, vor allem aber mit Kurzstudien (jeweils 10-25 Seiten) zur Verwirklichung dieses Projekts beizutragen. Daß ein solches Projekt keine öffentliche Förderung zu gewärtigen hat, ist in den heutigen Zeiten selbstverständlich. Aber vielleicht auch eine Herausforderung mehr, an ihm mitzuwirken.

Voraussetzung für die Mitarbeit ist lediglich eine (selbst-)kritische (wissenschafts-)politische Haltung, die souverän genug ist, um, wie gesagt, Errungenschaften der DDR (mit und ohne Anführungszeichen) im Sinne des Hegelschen Prinzips der „Aufhebung“ zu behandeln: gleich weit entfernt von der herrschenden pauschalen Diffamierung wie von „ostalgotischer“, nachträglicher Idealisierung.

*Unsere Kontaktadressen:*

Prof. Dr. Fritz Vilmar  
Winterfeldtstr. 90  
10777 Berlin

Doz. Dr. sc. phil. Stefan Bollinger  
Glambecker Ring 75  
12679 Berlin  
E-Mail: [StefanBollinger@compuserve.com](mailto:StefanBollinger@compuserve.com)

**GWF**



**FRAUENTOUREN**



Freundschaftsgesellschaft Berlin-Kuba e.V.

Am 10. November um 19.30 Uhr im Mehringhof, Blauer Salon (Gneisenaustr. 2a, Aufgang III, 2. OG. links, in 10961 Berlin) Buchvorstellung und Diskussion mit **Ron Ridenour: KUBA-Ein >Yankee< berichtet.** PapyRossa-Verlag 1997

**VERANSTALTUNGEN ANDERER VEREINE UND INSTITUTIONEN**

- ⊗ *Gesellschaftswissenschaftliches Forum e.V.*  
Berliner Stadtbibliothek, Breite Str. 32-34, 10178 Berlin-Mitte  
**12. November; 18 Uhr:** Annette Michel: Phantasie in Bildern – Über die Möglichkeiten, Kinderzeichnungen zu deuten.
- ⊗ *Gesellschaftsanalyse und Politische Bildung e.V.*  
Franz-Mehring-Platz 1, 10243 Berlin  
**4. November; 19 Uhr:** Andreas Plake: Schutz vor Diskriminierung oder Volksgruppenrechte? – Völkische Traditionen in der deutschen Minderheitenpolitik.
- ⊗ *Berliner Gesellschaft für Faschismus- und Weltkriegsforschung e.V.* Stauffenbergstraße 13-14, 10785 Berlin, Saal C  
**11. November; 15 Uhr:** Michael Hensle: "Rundfunkverbrechen" vor NS-Sondergerichten.
- ⊗ *ELSA (ELbe-SAale) - Verein zur Förderung von Kultur, Wissenschaft und politischer Bildung in Sachsen -Anhalt e.V.*  
Haus der Gewerkschaften, Otto-von-Guericke-Straße 6, Magdeburg  
**20. November; 16.30 Uhr:** Warum Gewerkschafter, Pastoren, Wissenschaftler, Schriftsteller, Richter und viele andere in Erfurt eine gemeinsame Sprache fanden.
- ⊗ *Frauentouren*  
**24. November; 11 Uhr:** Beate Neubauer: Marktweiber, Bettelweiber, Zündholzmadchen – Weihnachtsmärkte im alten Berlin.  
Treffpunkt: S-Bahnhof Hackescher Markt vor dem Irish Pub.
- ⊗ *forum für politik und kultur >Links trifft sich<*  
In der "Sonne", Shamrockstr. 121, 44627 Herne (Tel. 02323/620681)  
**24. November; 19.30 Uhr:** Hermann Kant trifft Gerhard Zwerenz und umgekehrt.

**Stoppt den EUROFIGHTER 2000 – Für sinnvollere Alternativen**

Der Bundestag wird Ende November über den Bau des Eurofighters abstimmen. Aus diesem Grunde ruft die Friedensbewegung die Bevölkerung dazu auf, am 15. November an den hoffentlich zahlreich organisierten Ständen in der Stadt ebenfalls abzustimmen. Diese Aktion läuft bundesweit und wird von Gewerkschaften, den Ärzten, den Kirchen und Parteien (PDS und Bündnis 90 Grüne) aktiv mitgetragen. Wir bitten die Leser dieser Information unsere Aktion nach Kräften zu unterstützen: mit Teilnahme an der Abstimmung, aber auch durch Teilnahme an den Ständen.  
*Für die Gruppen der Friedenskoordination Berlin Dr. Michael Venedey*

Ihr wißt doch -  
auf die richtige \*  
Zeitung kommt es an!

Kostprobe  
gefällig?

Dann gleich  
Probeabo  
bestellen!  
Zwei Wo-  
chen  
kostenlos!



# Neues Deutschland

Abo-Service: Tel. (030) 293 90-800

Anzeigen-Service: Tel. (030) 293 90-653

\*240.000 Leserinnen und Leser pro Ausgabe (MA 97/I)

Neues Deutschland, Alt Stralau 1-2, 10245 Berlin

**Helle Panke  
zur Förderung  
von Politik,  
Bildung und  
Kultur e.V.**

**Breite Straße  
48  
13187 Berlin -  
Pankow  
Tel/Fax (030)  
47 53 87 24**

## Das Gespenst

*Er mag noch so behende  
sein, -*

*es kriecht ihm nach,  
es holt ihn ein.*



**In dieser  
Ausgabe**

- o Veranstaltungsangebot für November 97... Seiten 3 - 6
- o Vorschau auf den Dezember 97...Seite 7
- o Projekt-Aufruf zur Mitarbeit...Seiten 8 - 9
- o Veranstaltungen anderer Vereine und Institutionen...Seite 10